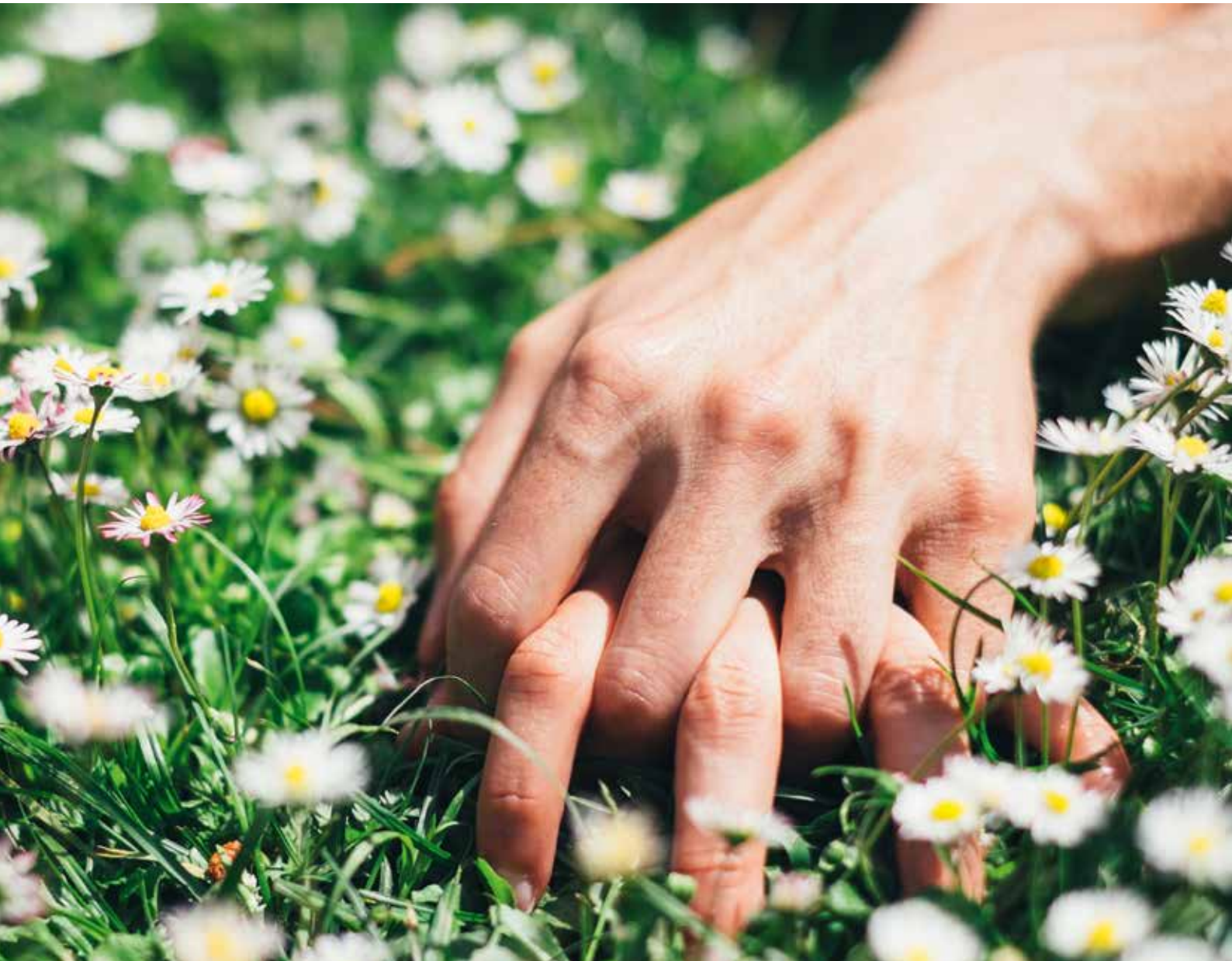




DPTV Deutsche
Psychotherapeuten
Vereinigung

Psychotherapie **Aktuell**

13. Jahrgang | Ausgabe 2.2021



DPTV-Umfrage: Patientenfragen
während der Corona-Pandemie

Sexualität im Kontext
von Krebserkrankungen

Psychotherapie mit vulnerablen
alten Patient*innen



PSYCHOTHERAPIE UND SEXUALITÄT: EIN UPDATE

ONLINE

SYM POS IUM 2021

Anmeldung

Die Teilnahme an dieser Online-Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis einschließlich Montag, den 14. Juni 2021 über www.dptv.de/symposium möglich. Sie finden hier auch alle weiteren Hinweise zur Teilnahme.

Zertifizierung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung erhalten Sie 6 Fortbildungspunkte.

Preisverleihung

In diesem Jahr wird erstmalig der **DPTV-Master-Forschungspreis** verliehen.

Vorträge und Diskussion

Die sexuelle Entwicklung und die Entwicklung der Geschlechtsidentität sind zentrale Aspekte des menschlichen Lebens und damit immer auch wieder Thema in der Psychotherapie.

In den letzten fünfzig Jahren ist ein gesellschaftlicher Wertewandel mit einhergehender Entkriminalisierung und Entpathologisierung von Varianten des Sexuellen vorangeschritten. Beispielsweise wurde die männliche Homosexualität (§ 175) 1969 aus dem Strafgesetzbuch gestrichen, die Herausnahme aus der ICD durch die Weltgesundheitsorganisation erfolgte aber erst 1990.

Dieser Wertewandel im Bereich der Sexualität beinhaltet auch eine Neubestimmung der Grenzen der Behandlungsbedürftigkeit und des Behandlungsbedarfs dieser Themen in der Psychotherapie.

Wir wollen auf unserem Symposium zwei ganz unterschiedliche Aspekte des Themas Sexualität in der Psychotherapie betrachten.

1. Die Frage der Geschlechtsidentität kann in der psychotherapeutischen Praxis bei Menschen, die sich im falschen Körper fühlen, auftauchen. Wie können wir mit damit auftauchenden Themen und Fragestellungen umgehen?
2. Wenn virtuelle Leidenschaft Leiden schafft: Pornokonsum im Internet kann pathologische Ausmaße annehmen. Wie kann dieses Problem aus psychotherapeutischer Sicht angegangen werden?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf ein spannendes Symposium 2021.

Weitere Informationen auf www.dptv.de

**16. JUNI 2021
14.30-19.30 UHR**

Wen wählen Sie am 26. September 2021?



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch wenn es bei dieser Bundestagswahl keine Wahlveranstaltungen gibt, in denen Sie Ihren möglichen Kandidaten oder Ihre Kandidatin im direkten Gespräch auf Herz und Nieren prüfen können – die Wahlen finden statt und Ihre Stimme bestimmt die neue Regierung mit. Auch für die Psychotherapie könnte die Politik wichtige Entscheidungen treffen. Prüfen Sie die Wahlprogramme der politischen Parteien (zum Beispiel hier: www.bundestagswahl-2021.de/wahlprogramme) auf Aussagen zu den Belangen unserer Patient*innen. Suchen Sie – auch in diesen Zeiten der Pandemie – Wege, mit Ihrer potenziellen Kandidatin oder Ihrem potenziellen Kandidaten Kontakt aufzunehmen. Stellen Sie die Fragen, die unseren Berufsstand und unseren Patient*innen derzeit zu schaffen machen. Machen Sie auf die Probleme unserer Patient*innen aufmerksam!

Hier einige für unsere Patient*innen und unsere Profession kritischen Punkte, zu denen Sie Politiker*innen befragen können:

- Psychische Erkrankungen verursachen gesamtwirtschaftlich einen hohen Schaden. Die Krankentage aufgrund psychischer Erkrankungen steigen exponentiell, die Ausgaben der Krankenkassen dagegen nur unbedeutend!
- Datenschutz, Datensicherheit und informationelle Selbstbestimmung bei digitalen Anwendungen, bei der elektronischen Patientenakte und Digitalen Gesundheitsanwendungen sind ein unabdingbares Muss!
- Am realen Bedarf orientierte Behandlungskapazitäten in der stationären und ambulanten Versorgung müssen geschaffen werden!
- Psychische Aspekte in der Prävention – insbesondere in Betrieben – müssen stärker berücksichtigt werden!
- Gesundheitsuntersuchungen und Präventionsempfehlungen müssen auch für psychische Erkrankungen entwickelt und fest in der Bevölkerung und in den Institutionen etabliert werden!
- Psychotherapeut*innen müssen stärker an den Regelungen zu Reha und Teilhabe eingebunden werden.
- Psychotherapeut*innen brauchen sozialrechtliche Befugnisse für Krankschreibungen!
- Für bessere Kooperationsstrukturen muss eine Überweisungsberechtigung an Haus- und Fachärzte verankert werden!
- Qualitätssicherung muss sich am Nutzen für die Patientenversorgung orientieren und darf nicht mit überbordender Bürokratie kostbare Behandlungszeit der Versorgung stehlen! Öffentliches Benchmarking von Praxen und Sanktionen für vom Durchschnitt abweichende Praxen führen zu einer Patientenselektion! Dagegen haben sich kooperative, einrichtungsinterne und einrichtungsübergreifende Qualitätssicherungsmaßnahmen wie Intervention, Supervision, Qualitätszirkel und Fallkonferenzen bewährt und sollten gefördert werden!
- Eine angemessene Vergütung psychotherapeutischer Arbeit muss bei der Versorgung gesetzlich und privat Versicherter abgesichert werden!
- Die Aus- und Weiterbildung für Psychotherapeut*innen muss sichergestellt werden, unter anderem durch ausreichende Aus- und Weiterbildungsplätze und eine explizite finanzielle Förderung von Weiterbildungsstellen!

Natürlich freuen wir uns auch sehr, Sie bei unserem Online-Symposium „Psychotherapie und Sexualität: ein Update“ begrüßen zu können!

Blieben Sie gesund!

Für den Bundesvorstand der DPtV

Sabine Schäfer
Stellvertretende Bundesvorsitzende der DPtV



6 „Die Patientenfragen in den psychotherapeutischen Praxen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um etwa 40 % gestiegen.“



GESUNDHEITSPOLITIK

- 6 Patientenfragen während der Corona-Pandemie
- 14 Familien in der Corona-Pandemie: Wie hoch ist die Belastung durch „Homeschooling“?
- 20 Psychiatrische häusliche Krankenpflege
- 24 Resolution Klima- und Umweltschutz
- 25 Das Uni-Projekt der DPtV

AUS DER PSYCHOTHERAPIE

- 30 Sexualität im Kontext von Krebserkrankungen
- 34 Körperdysmorphie Störung (KDS)
- 38 Psychotherapie mit vulnerablen alten Patient*innen
- 43 Menschliche Aggressions- und Tötungsbereitschaft

AUS DER PRAXIS

- 50 Methoden für die Traumabehandlung bei Kindern und Jugendlichen
- 55 Umgang mit Aggression und Gewalt in der Praxis

NEWS

- 58 Kurz gemeldet ...
- 58 „Corona wird die Psyche noch länger beschäftigen“

REZENSIONEN

- 59 Seelensang – Geschichten vom Leben und Sterben
- 60 ACT in der Psychoonkologie
- 61 Sexuelle Probleme bei Kindern und Jugendlichen
- 62 Schwierige Situationen in Therapie und Beratung
- 63 Selbstverletzung
- 64 Lehrbuch der Psychotraumatologie

- 65 Kleinanzeigen
- 66 Impressum
- 67 Adressen DPtV

